Rec'd PCT/PTO 23 JUN 2005

IN THE U.S. PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Inventor

Valentin GALA

Patent App.

10/519,770 (US Nat'l phase of

PCT/DE2003/001929)

Filed

17 December 2004

For

EXTRUDING AND PIPE PRESS

Art Unit

Not known

Hon. Commissioner of Patents

Box 1450

Alexandria, VA 22313-1450

TRANSMITTAL OF PRIORITY PAPERS

In support of the claim for priority under 35 USC 119, Applicant herewith encloses a certified copy of each application listed below:

Number

Filing date

Country_

10227488.6

19 June 2002

Germany.

Please acknowledge receipt of the above-listed document.

Respectfully submitted, The Firm of Karl F. Ross P.C.

by: Andrew Wilford, 26,597 Attorney for Applicant

20 June 2005 5676 Riverdale Avenue Box 900 Bronx, NY 10471-0900

Cust. No.: 535

Tel: (718) 884-6600 Fax: (718) 601-1099

Ser No 10/519770 BUNDESKEPUBLIK DEUTSCHLAND





Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer internationalen Patentanmeldung

Aktenzeichen:

PCT/DE 03/01929

Internationaler

Anmeldetag:

12. Juni 2003

Anmelder/Inhaber:

. SMS EUMUCO GmbH, 51377 Leverkusen/DE;

Valentin G a I a, 41065 Mönchengladbach/DE

Bezeichnung:

Strang- und Rohrpresse

Priorität:

19. Juni 2002 DE 102 27 488.6

IPC:

noch nicht festgelegt

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser internationalen Patentanmeldung.

BEST AVAILABLE COPY

München, den 14. Dezember 2004

Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident

Im-Auftrag

CERTIFIED COPY OF PRIORITY DOCUMENT

Faust



PCT

ANTRAG

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.

Vom Anme	ldea	ımt a	uszi	ufüll	en =				
Internationales Aktenzeichen	0	77	1	0	7714	Ş	2	3	
12. Juni 2003 Internationales Anmeldedatum				(1 2	. 06	5. O	3)
					·			. 7	

Name des Anmeidearme unte Green Battantina PAppli Manuficename (German Patent and Trade Mark Office)
Aktenzeichen des Anmeiders oder Anwalts (falls gewunschi)
(max. 12 Zeichen)

53 530

	3	3 330				
Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG						
Strang- und Rohrpresse						
Feld Nr. II ANMELDER Diese Person ist gleichzeitig Erfinder						
Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Perso Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sit Angelders softmandelsbeit die Staat des Sites des Webbeite	Staats anzugeben. Der in zes oder Wohnsitzes des	Telefonnr.: 0214 - 73403				
Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)		Telefaxnr.: 0214 - 734501				
SMS EUMUCO GmbH Josefstraße 10		Fernschreibnr.:				
51377 Leverkusen		Registrierungsnr. des Anmelders beim Amt				
OE .						
Staatsangehörigkeit (Staat): DE Sitz oder Wohnsitz (Staat): DE						
Diese Person ist Anmelder alle Bestimmungsstaten X alle Bestimmungsstaten	aaten mit Ausnahme aten von Amerika	nur die Vereinigten die im Zusatzfeld Staaten von Amerika angegebenen Staaten				
Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITE	RE) ERFINDER					
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)						
		X Anmelder und Erfinder				
Valentin <u>Gala</u> Im Dommer 28		nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)				
41065 Mönchengladbach Ŋ€		Registrierungsnr. des Anmelders beim Amt:				
Staatsangehörigkeit (Staat):	Sitz oder Wohnsitż (Sta	nat):				
) DE		DE				
Diese Person ist Anmelder alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme nur die Vereinigten die im Zusatzfeld für folgende Staaten: alle Bestimmungsstaaten der Vereinigten Staaten von Amerika angegebenen Staaten						
Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.						
Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ODER ZUSTELLANSCHRIFT						
Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für den (die) Anmelder vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenschaft zu handeln als: X Anwalt gemeinsamer Vertreter						
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)		Telefonnr.:				
Gihske, Wolfgang	Telefaxnr.:					
Patentanwälte Hemmerich & Koll	0211-6798933					
Eduard-Schloemann-Str. 55	Fernschreibnr.:					
D-40237 Düsseldorf						
Deutschland	Registrierungsnr. des Anwalts beim Amt:					
	· ·					
Zustellanschrift: Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.						

Blatt Nr. .2.....

Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN Bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenigstens ein Kästchen muß angekreuzt werden.					
Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen:					
Regionales Patent					
AP ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, MZ Mosambik, SD Sudan, .SL Sierra Leone, SZ Swasiland, TZ Vereinigte Republik Tansania; UG Uganda, ZM Sambia, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren					
gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben) EA Eurasisches Patent: AM Armenien, AZ Aserbaidschan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist					
EP Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belgien, BG Bulgarien, CH &LI Schweiz und Liechtenstein, CY Zypern, CZ Tschechische Republik, DE Deutschland, DK Dänemark, EE Estland, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco, NL Niederlande, PT Portugal, SE Schweden, SK Slowakei, TR Türkei und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist					
OA OAPI-Patent: BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GQ Äquatorialguinea, GW Guinea-Bissau, ML Mali, MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewänscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben)					
Nationales Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewänscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben).					
AE Vereinigte Arabische Emirate					
🔀 AG Antigua und Barbuda 💢 HR Kroatien					
🖾 AL Albanien					
AM Armenien					
AT Österreich					
AU Australien					
■ AZ Aserbaidschan					
🛮 BA Bosnien-Herzegovina					
☒ BB Barbados ☒ KE Kenia ☒ SD Sudan					
☒ BG Bulgarien ☒ KG Kirgisistan ☒ SE Schweden					
BR Brasilien 🔀 KP Demokratische Volksrepublik 🔀 SG Singapur					
☑ BY Belarus					
☑ BZ Belize ☑ KR Republik Korea ☑ SK Slowakei					
☐ CA Kanada ☐ KZ Kasachstan					
☐ CH & LI Schweiz und Liechtenstein ☐ LC Saint Lucia ☐ TJ Tadschikistan					
☑ CN China					
☑ CR Costa Rica ☑ LS Lesotho ☑ TR Türkei ☑ CU Kuba ☑ TT Trinidad und Tobago					
☐ CZ Tschechische Republik ☐ LU Luxemburg ☐ TZ Vereinigte Republik Tansania ☐ TZ Vereinigte Republik Tansania					
☑ DK Dänemark ☑ MA Marokko ☑ UA Ukraine					
☑ DM Dominica . ☑ MD Republik Moldau					
DZ Algerien					
☑ EC Ecuador					
☐ EE Estland					
☑ ES Spanien					
☑ FI Finnland ☑ MN Mongolei ☑ YU Jugoslawien					
☐ GB Vereinigtes Königreich ☐ MW Malawi					
☑ GD Grenada ☑ MX Mexiko					
☐ GD Grenada ☐ MX Mexiko					
☐ GH Ghana ☐ NO Norwegen					
Kästchen für die Bestimmung von Staaten, die dem PCT nach der Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind.					
Castonen für die Bestimmung von Staaten, die dem PC i nach der Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind.					
<u> </u>					
Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen: Zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach					
Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der im Zusatzfeld genannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen sind. Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung (einschließlich der Gebühren)					

1501DE

3 Blatt Nr. Feld Nr. VI PRIORITÄTSANSPRUCH Die Priorität der folgenden früheren Anmeldung(en) wird hiermit in Anspruch genommen: Annieldedatum Aktenzeichen Ist die frühere Anmeldung eine: der früheren Anmeldung der früheren Anmeldung nationale Anmeldung: (Tag/Monat/Jahr) regionale Anmeldung:* internationale Anmeldung: Staat oder Mitglied der WTO regionales Amt Anmeldeamt Zeile (1) 19, Juni 2002 (19.06.2002) 102 27 488.6 DE . Zeile (2) Zeile (3) Zeile (4) Zeile (5) Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben. Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem internationalen Büro zu übermitteln (nur falls die frühere Anmeldung(en) bei dem Ann eingereicht worden ist (sind), das für die Zwecke dieser internationalen Anmeldung Anmeldeamt ist): sämtliche Zeilen Zcile (1) | Zeile (2) weitere, siehe Zusatzfeld Zeile (3) Zeile (4) Zeile (5) * Falls es sich bei der früheren Anmeldung um eine ARIPO-Anmeldung handelt-geben Sie mindestens einen Staat an, der Mitgliedstaat der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums oder Miglied der Welthandelsorganisation ist und für den oder das Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE Wahl der internationalen Recherchenbehörde (ISA) (falls zwei oder mehr 2002 vering rautomale Recherchenbehörden für die Ausführung der im rnationalen Recherche zuständig sind, geben Sie die von Ihnen gewählte Beherde au; der Zweibuchstaben-Code kann benutzt werden): Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche; Bezugnahme auf diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen Recherchenbehörde beantragt oder von ihr disvehgeführt worden ist): Datum (Tag/Monat/Jahr) Aktenzeichen Staat (oder regionales Amt) Feld Nr. VIII ERKLÄRUNGEN Die Folger Nr. VIII (i) bis (v) enthalten die folgenden Erklärungen (Kreuzen Sie unten die entsprechenden Anzahl der Kasy ann av und geben Sie in der rechten Spalte für jede Erklärung deren Aszahl an) : Erklärungen if eld Nr. VIII (i) Erklärung hinsichtlich der Identität des Erfinders Teld Nr. VIII (ii) Erklärung hinsichtlich der Berechtigung des Anmeders, zum Zeitpunkt des internationalen Anmeldedatums, ein Patent zu beautragen und zu erhalten Celd Nr. VIII (iii) Erklärung hinsiehtlich der Berechtigung des Anmelders, zum Zeitpunkt des internationalen Anmeldedatums, die Priorität einer früheren Anmeldung zu beansprüchen Feld Nr. VIII (iv) Erfindererklärung (nur im Hinblick auf die Bestimmung der Vereinigten Staaten von Amerika) Feld Nr. VIII (v) Erklärung hinsichtlich unschädlicher Offenbarungen oder Ausnahmen von der Neuheitsschädlichkeit

Blatt Nr. ...4...

Feld Nr. IX KONTROLLISTE; EINREICH	UNGSSPRACHE		
Diese internationale Anmeldung enthält: (a) die folgende Anzahl an Blättern Papier: Antrag (inklusive	Dieser internationalen Anmeldung liegen die folgenden Unterlagen bei (kreuzen Sie die entsprechenden Kästehen an und geben Sie in der rechten Spalte jeweils die Anzahl der beiliegenden Exemplare an)		
Erklärungsblätter) : 4	1. Blatt für die Gebührenberechnung		
Beschreibung (ohne Sequenzprotokollteil) : 7	2. Original einer gesonderten Vollmacht		
Ansprüche : 2	3. Original einer allgemeinen Vollmacht :		
Zusammenfassung : 1	4. Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden):		
Zeichnungen : 3	5. Begründung für das Fehlen einer Unterschrift		
Teilanzahl :	6. Prioritätsbeleg(e), in Feld Nr. VI durch folgende		
Sequenzprotokollteil der Beschreibung (Anzahl der Blätter, soweit auf Papier	Zeilennummer(n) gekennzeichnet: 7. Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache:		
eingereicht wird, unabhängig davon, ob zusätzlich	8. Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen		
auch in computerlesbarer Form eingereicht wird)	oder anderem biologischen Material		
Gesamtanzahl : 17	 Sequenzprotokoll in computerlesbarer Form (geben Sie zusätzlich die Art und Anzahl der beiliegenden Datenträger an (Diskette, CD-ROM, CD-R oder sonstige)) 		
(b) Sequenzprotokollteil der Beschreibung in computerlesbarer Form eingereicht (i) ausschließlich in dieser Form (nach	(i) Kopie ausschließlich für die Zwecke der internationalen Recherche nach Regel 13ter (und		
Abschnitt 801(a)(i)) (ii) Tusätzlich zur Einreichung auf Papier (nach Abschnitt 801(a)(ii)) Art und Anzahl der Datenträger (Diskette,	nicht als Teil der internationalen Anmeldung) : (ii) (iii) (iii)		
CD-ROM, CD-R oder sonstige), auf denen der Sequenzprotokollteil enthalten ist (zusätzlich eingereichte Kopien unter Punkt 9(ii) in der rechten Spalte angehen):	internationalen Recherche nach Regel 13ter : , (iii) zusammen mit entsprechender Erklärung, daß die Kopic(n) mit dem in der linken Spalte aufgeführten Sequenzprotokollteil identisch ist (sind)		
	10. Sonstige (einzeln aufführen):		
bhildung der Zeichnungen, die it der Zusammenfassung eröffentlicht werden soll (Nr.):	Sprache, in der die internationale Anmeldung einsersieht wird:		
feld Nr. X UNTERSCHRIFT DES ANMELDE Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unter- regiht, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.	RS, DES ANWALTS ODER DES GEMEINSAMEN VERTRETERS schrift zu wiederhalen, und es ist anzugeben, safern sich dies nicht eindeutig aus dem Antra		
(W. Gihske) Patentar	nwalt		
PATENTANWÄLTE HEMMERICH • VALE GIHSKE • GROS	NTIN SE		
Vom Anmeldeamt auszufüllen			
Damm des tatsächlichen Eingangs dieser	2. Juni 2003 (1 2. 06. 03) 2. Zeichnungen:		
Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jo fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung	luch zur		
Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderen Richtigstellungen nach Artikel 11(2) PCT:	nicht ein- gegangen:		
Internationale Recherchenbehörde (falls zwei oder mehr zuständig sind): ISA / E	6. Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung der Recherchengebühr aufgeschoben		
Vom Internationalen Büro auszufüllen			
um des Eingangs des Aktenexemplars n Internationalen Büro:			

Die Erfindung betrifft eine Strang- und Rohrpresse, umfassend einen aus über obere und untere vorgespannte Zuglamellen sowie obere und untere Druckstützen kraftschlüssig miteinander verbundenen Zylinderholm und Gegenholm bestehenden Pressenrahmen, in dem ein beweglicher Laufholm und ein beweglicher Aufnehmer, der einen mit einer Ladevorrichtung eingebrachten zu verpressenden Block in Preßposition vor dem Gegenholm mit Matrize verbringt, angeordnet sind.

Eine solche Horizontalstrangpresse bzw. liegende Metallstrangpresse ist durch die EP 0 428 989 A2 bekanntgeworden. Ein in einem Ofen auf Preßtemperatur erwärmter Block wird von Ladeschalen übernommen und durch Verschwenken von drehfest auf einer Welle angeordneten Schwenkarmen - sogenannter Schwenklader als Alternative zu ebenfalls üblichen Linearblockladern - in die Pressenachse in den freien Raum zwischen der Matrize und der Preßscheibe gebracht. Mittels eines Verstellzylindern werden der Laufholm und der Blockaufnehmer auf die Matrize zu verschoben, wobei der Blockaufnehmer über den Block gestülpt wird. Entsprechend dem Vorschub des Blockaufnehmers wird der axialbewegliche Schwenkarm auf der Welle verschoben, bis der Block zwischen dem Preßstempel und dem Gegenholm bzw. der in einem Halter befestigten Matrize geklemmt ist. Das Verfahren des Aufnehmers geschieht mittels Seitenzylindern.

Die eingangs genannten Strang- und Rohrpressen sind hinlänglich bekannt und arbeiten nach verschiedenen Preßverfahren, z.B. beim Rohrpressen über feststehendem Dorn, wie es vorzugsweise für Aluminium und insbesondere zur Herstellung von kleinen Rohren angewendet wird. Beim direkten und beim indirekten Rohrpressen ist das Lochen des Blockes in der Presse möglich (vgl. z.B. "ALUMINIUM 49 (1973) 4, Seiten 296 bis 299").

Seit Beginn der schon sehr alten Strangpreßtechnik werden Laufholm und Aufnehmer unverändert entweder auf einem separaten Grundrahmen oder auf den verbindenden Elementen zwischen den Holmen (Druckkasten, Lamelle oder

Druckhülse, Zuganker) über Gleitplatten und Gleitbuchsen geführt. Letzere bestehen meistens aus Bronzematerialien oder Gleitkunststoffen, so daß diese Bauteile einem relativ starken Verschleiß unterliegen. Das hat unvermeidlich zur Folge, daß die Pressenausrichtung in regelmäßigen kurzen Abständen überprüft sowie nachgestellt und die Gleit- bzw. Führungseinheiten ausgewechselt werden müssen. Da sich dieser Verschleiß direkt auf die Lebensdauer der Werkzeuge, die Produktqualität, die Wartungsintensität und -freundlichkeit sowie auf den Gesamtpressenzustand auswirkt, z.B. auch auf den Verschleiß der Nebenzylinder, Druckplatten, etc., sind die Führungssysteme von entscheidender Bedeutung für den generellen Preßbetrieb.

Diese Beeinträchtigungen werden zwar gemildert durch die das Gerüst der Strangpresse darstellende kompakte Baueinheit des Pressenrahmens, der funktionell die Preßkraft aufnimmt. Die von dem Rahmen zu übertragende maximale Kraft setzt sich zusammen aus den durch den Plunger des Preßzylinders, den Seitenzylindern und den Aufnehmerverschiebezylindern erzeugten Kräften. Durch die über vier vorgespannte Zuglamellen und vier Druckstützen kraftschlüssig miteinander verbundenen Bauteile Zylinderholm und Gegenholm wird der Dehnweg um mehr als 50% gegenüber nicht vorgespannten Säulen mit den allgemein üblichen Abmessungen verringert. Jedoch liegt nach wie vor ein elastisches Verhalten des Pressenrahmens vor, was Einfluß auf die Laufgenauigkeit des Aufnehmers sowie des Laufholms und damit der Gleitführungen hat.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine gattungsgemäße Strang- und Rohrpresse ohne die genannten Nachteile zu schaffen, insbesondere die Betriebseigenschaften auch bei hohen Beanspruchungen zu verbessern.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Laufholm und der Aufnehmer mit Wälzkörper aufweisenden Führungseinheiten im Pressenrahmen verfahrbar sind. Indem das Führungssystem somit weder Gleit- noch Verschleißteile beinhaltet, sondern vielmehr Wälzkörper (Rollen, Tonnen, Kugeln, Nadeln etc.), die keinem Gleitverschleiß unterliegen, lassen sich mehrere Vorteile gleichzeitig erreichen. Es ist eine einmalige Warmausrichtung der Strangpresse ausreichend, um die einmal eingestellte Pressenachse zu gewährleisten. Die Führungseinheiten, die

mit ihren Wälzkörpern auf Schienen oder Rundsäulen oder dergleichen laufen können, erfordern keine nachträglichen Nachstellungen, die Lebensdauer der Werkzeuge wird erhöht, die Produktqualität verbessert, die Wartungsintervalle werden geringer sowie vereinfacht und insgesamt liegt ein deutlich besserer mechanischer Gesamtzustand der Strang- oder Rohrpresse vor.

Nun kann zwar unterstellt werden, daß die spezifischen Eigenschaften von Wälzund Gleitlagern sowie deren unterschiedlichen physikalischen Lastübertragungsmechanismen als solche bekannt sind, jedoch sind gleichwohl Strang- und Rohrpressen bisher stets mit Gleitführungen gebaut worden. Als Grund hierfür müssen die Befürchtungen angesehen werden, daß das sich beim Betrieb einer Strang- und Rohrpresse auswirkende, erhebliche Lastkollektiv den Einsatz von Wälzkörpern aufgrund der Einflußgrößen ausschließt. Hierzu zählen physikalisch bedingte Einflußgrößen wie das Eigengewicht der Bauteile (Aufnehmer und Laufholm), Längenausdehungen aufgrund Temperaturveränderungen, die Kinematik (Geschwindigkeit, Beschleunigung, Verfahrzyklus, Fahrstrecke), das elastische Verhalten des Pressenrahmens, z.B. Durchbiegung der Führungseinheiten, Einklemmen des Aufnehmers verursacht durch Rückstellkräfte der Druckstützen bei Bewegung zur Pressenmitte, und die Längsdehnung der Druckstützen. Außerdem aber auch verfahrensbedingte Einflußgrößen, z.B. exzentrisches Wirken der Preßkraft aufgrund ungleichmäßiger Temperaturverteilung des Umformgutes oder unsymmetrisches Anstauchen des Blockes, die Überrollhäufigkeit, die Stoßbelastung und die Sauberkeit der Umgebung, weiterhin aber auch noch konstruktionsbedingte sowie fertigungs- oder montagebedingte Einflußgrößen, beispielsweise die Position der Bauteile im Pressenrahmen bei Montage der Führungen und die Geradheit der Montagefläche an den Druckstützen. Durch umfangreiche systematische Analyse aller Einflußgrößen hat sich aber bestätigt, daß Schwerlast-Wälzkörper beim Einsatz in den Führungseinheiten von Laufholm und Aufnehmer diesen Beanspruchungen standhalten und einen Betrieb einer Rohr- und Strangpresse mit den genannten Vorteilen ermöglichen.

Eine Ausgestaltung der Erfindung sieht vor. daß die Wälzkörper der Führungseinheiten auf mit den unteren Druckstützen verbundenen

Führungsschienen laufen, wobei vorteilhaft der Laufholm auf zwei Führungseinheiten und der Aufnehmer auf vier Führungseinheiten angeordnet ist, von denen sich entweder jeweils eine oder zwei auf jeder der parallel im Abstand nebeneinander verlaufenden Führungsschienen abstützen. Die genaue Anzahl der Führungseinheiten ist gleichwohl stets am konkreten Einzelfall, z.B. abhängig von er Größe der Strangpresse, auszulegen. Für die Wälzkörper kann in den Führungen eine X- oder O-Anordnung vorgesehen werden. Gegenüber X-förmig angeordneten Wälzkörpern zeichnen sich Wälzkörper in O-Anordnung durch eine höhere Steifigkeit aus, sind allerdings anfälliger bei Fertigungsfehlern und Montagetoleranzen.

Nach einer bevorzugten Ausführung der Erfindung liegen der Laufholm und der Aufnehmer über freie Auflagen auf den Führungseinheiten auf. Im Gegensatz zu einem alternativen gekoppelten System, bei dem Laufholm und Aufnehmer mit ihren Führungseinheiten fest verbunden werden mit der Festlegung, welche der drei Achsen (eine oder alle drei) fixiert wird, läßt sich damit ein entkoppeltes System erreichen. Der Laufholm und der Aufnehmer können sich in allen drei Achsen (X-Y-und Z-Achse) unabhängig von der Führungseinheit bewegen.

Nach einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung weisen die freien Auflagen ausgehend von den Führungseinheiten zum Laufholm bzw. Aufnehmer hin eine Druckplatte, eine Kugelkalotte und eine Gleitplatte auf. Die Kugelkalotte, vorgesehen in einer komplementären Aufnahme verhindert hierbei einen von z.B. durch Fertigungstoleranzen oder Montagefehler hervorgerufenen Zwang, während die Druckplatte eine gleichmäßige Spannungsverteilung auf die Führungseinheiten gewährleistet und die Gleitplatte zur Tolerierung von Axialbewegungen der Druckstützen beiträgt.

Wenn erfindungsgemäß zwischen der Gleitplatte und dem Laufholm bzw. Aufnehmer zumindest ein Distanzmittel angeordnet ist, läßt sich in einfacher Weise eine Höheneinstellung von Aufnehmer bzw. Laufholm zur Pressenachse vornehmen. Das Distanzmittel können z.B. ein oder mehrere zwischengelegte Paßbleche oder Stellschrauben sein.

Nach einem Vorschlag der Erfindung sind die freien Auflagen der Führungseinheiten mit einer Federkraft, vorzugsweise mit Vorspannung, beaufschlagt. Aufgrund der Federkraft, z.B. ein Federpaket, insbesondere ein vorgespanntes Federpaket, werden Aufnehmer bzw. Laufholm bei Auslenkungen in die Pressenmitte zurückgestellt. Hierbei läßt sich durch Einstellen der Vorspannkraft auf die zum Verschieben des Aufnehmers bzw. Laufholms benötigte Kraft sicherstellen, daß diese Bauteile selbst bei kleinen Auslenkungen der Feder zurückgestellt werden. Die Vorteile eines vorgespannten gegenüber einem nicht vorgespannten System bei gleichen Federkonstanten liegen darin, daß schon bei kleinen Auslenkungen eine hohe Federkraft zur Verfügung steht.

Weitere Merkmale und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus den Ansprüchen und der nachfolgenden Beschreibung von in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispielen der Erfindung. Es zeigen:

- Fig. 1 in perspektivischer Ansicht als Einzelheit einer Strang- und Rohrpresse deren Pressenrahmen - ohne Gegenholm dargestellt - mit darin angeordnetem Laufholm und Aufnehmer;
- Fig. 2 den Pressenrahmen nach Fig. 1 im Teilquerschnitt mit Ansicht auf den Aufnehmerhalter von links in Fig. 1 gesehen;
- Fig. 3 als Einzelheit eine Wälzlagerung einer Führungseinheit auf einer Führungsschiene des Pressenrahmens nach Fig. 1;
- Fig. 4 als Einzelheit zwei Führungseinheiten mit unterschiedlichen Wälzlager-Anordnungen; und
- Fig. 5 eine schematische Darstellung der Einzel-Fahrstrecken der Baueinheiten Laufholm und Aufnehmer.

Von einer hinlänglich bekannten Horizontal-Strangpresse ist in Fig. 1 als einzelnes Bauteil deren das Pressengerüst bildender, kompakter Pressenrahmen 1 dargestellt.

Dieser besteht im Ausführungsbeispiel aus einem Zylinderholm 2, der über vier Zuglamellen 3 mit einem hier nicht gezeigten, auf den in Fig. 1 links zu erkennenden freien Enden der Zuglamellen 3 vorgesehenen Gegenholm verspannt ist. Zur kraftschlüssigen Verbindung dieser Baueinheit tragen weiterhin Druckstützen 4 bei, die die Zuglamellen 3 zwischen dem Zylinderholm 2 und dem Gegenholm umschließen. Neben der Kraftübertragung dienen die Druckstützen 4 noch zur Führungsaufnahme eines in dem Pressenrahmen 1 beweglichen Laufholms 5 und eines beweglichen Aufnehmers 6.

Wie sich der Fig. 5, die auch die Einzelhübe bzw. Fahrstrecken 7 des Laufholms 5 bzw. 8 des Aufnehmers 6 in die jeweils gestrichelt dargestellte Endlage vor dem hier angedeuteten Gegenholm 9 wiedergibt, entnehmen läßt, wird der Laufholm 5 durch Verschiebezylinder 10 und der Aufnehmer 6 durch Verschiebezylinder 11 verfahren. Aus der Schemadarstellung wird auch deutlich, daß die Laufstrecken 7 bzw. 8 mit steigender Pressengröße zunehmen. Sowohl der Laufholm 5 als auch der Aufnehmer 6 laufen mit Wälzkörpern 12 bzw. 13a und 13b (vgl. die Fig. 3 und 4) auf Führungsschienen 14, die jeweils mit den beiden unteren Druckstützen 4 des Pressenrahmens 1 verbunden sind (vgl. Fig. 1).



Die Wälzkörper 12 bzw. 13a oder 13b sind in als Wagen ausgebildeten Führungseinheiten 15 in entweder O-Anordnung (vgl. die Wälzkörper 13a in Fig. 4) oder in X-Anordnung (vgl. die Wälzkörper 13b in der rechten Teilfigur 4) gelagert. Der Laufholm 5 ist an jeder Seite über eine Führungseinheit 15 und der Aufnehmer 6 über an jeder Seite zwei Führungseinheiten 15 auf den Führungsschienen 14 angeordnet; die beiden Führungseinheiten 15 des Aufnehmers 6 sind hierbei über eine Brücke 16 miteinander verbunden. Der Laufholm 5 und der Aufnehmer 6 liegen - wie in Fig. 2 am Beispiel des Laufholms 5 dargestellt - über freie Auflagen 17 auf den Führungseinheiten 15 auf, d.h. sie sind nicht fest mit dem Führungssystem verbunden. Die freien Auflagen 17 werden von einer Kugelkalotte 18 gebildet, die in einer komplementären. in den Laufholm 5 (bzw. Aufnehmer Zwischenschaltung einer Gleitplatte 19 eingreifenden Aufnahme 20 angeordnet sind. Zwischen den Führungseinheiten 15 und den Kugelkalotten 18 ist weiterhin eine Druckplatte 21 angeordnet, und oberhalb der Gleitplatte 19 können noch Paßbleche

22 vorgesehen werden, über das bzw. die sich die Höheneinstellung von Laufholm 5 bzw. Aufnehmer 6 auf Pressenmitte einjustieren läßt.

Zur Vermeidung von Auswirkungen der möglichen Einflußgrößen auf das Walzkörper-Führungssystem und damit dessen Lebensdauer können weitere Optimierungen vorgenommen werden, wie die Verminderung der zwischen der Kugelkalotte 18 und der Gelitplatte 19 wirkenden Reibungskräfte durch beispielsweise Verwendung von Gleitplatten 19 mit einem niedrigen Reibungskoeffizienten oder Schmierstoffzufuhr, die Anpassung der Größe der Gleitplatten 19 an die aus den Baueinheiten wirkende Gewichtskraft, die Verringerung der wirkenden Hebelabstände oder die Erhöhung der statischen Tragzahl der Führungseinheiten 15 durch Reduzierung des Abstandes zwischen der Oberseite der Führungsschienen 14 und der innenliegenden Unterseite der Führungseinheiten 15 durch die Befestigung eines Bleches 23 mit der Dicke h, wie in Fig. 3 angedeutet.

Durch die Verwendung der Gleitplatte 19 zwischen der Kugelkalotte 18 und dem Laufholm 5 bzw. Aufnehmer 6 kann eine axiale Relativbewegung der die Führungsschienen 14 tragenden Druckstützen 4 zu dem Laufholm 5 bzw. Aufnehmer 6 toleriert werden. Diese Bewegung kann aufgrund von Bauteilausdehnungen durch Temperaturschwankungen, des elastischen Verhaltens des Pressenrahmens 1 oder beispielsweise Axialkräften im Aufnehmer 6, hervorgerufen durch Kontakt der Preßscheibe in der Aufnehmerinnenbohrung bei Fluchtungsungenauigkeiten, bewirkt werden. Um den Laufholm 5 bzw. Aufnehmer 6 bei Positionsverlagerungen gleichwohl in Pressenmitte zurückstellen zu können, sind die freien Auflagen 17 der Führungseinheiten 15 von einem vorgespannten Federpaket 24, das über eine Nutmutter 25 mit nahezu beliebigem Kennlinienverlauf eingestellt werden kann, beaufschlagt.

Patentansprüche:

1. Strang- und Rohrpresse, umfassend einen aus über obere und untere vorgespannte Zuglamellen sowie obere und untere Druckstützen kraftschlüssig miteinander verbundenen Zylinderholm und Gegenholm bestehenden Pressenrahmen, in dem ein beweglicher Laufholm und ein beweglicher Aufnehmer, der einen mit einer Ladevorrichtung eingebrachten zu verpressenden Block in Preßposition vor den Gegenholm mit Matrize verbringt, angeordnet sind,

dadurch gekennzeichnet,

daß der Laufholm (5) und der Aufnehmer (6) mit Wälzkörper (12) aufweisenden Führungseinheiten (15) im Pressenrahmen (1) verfahrbar sind.

Strang- und Rohrpresse nach Anspruch 1,
 dadurch gekennzeichnet,
 daß die Wälzkörper (12) der Führungseinheiten (15) auf mit den unteren

Druckstützen (4) verbundenen Führungsschienen (14) laufen.

- Strang- und Rohrpresse nach Anspruch 1 oder 2,
 dadurch gekennzeichnet,
 daß der Laufholm (5) auf zwei Führungseinheiten (15) und der Aufnehmer (6)
 auf vier Führungseinheiten (15) angeordnet ist.
- Strang- und Rohrpresse nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
 dadurch gekennzeichnet,
 daß der Laufholm (5) und der Aufnehmer (6) über freie Auflagen (17) auf den Führungseinheiten (15) aufliegen.
- Strang- und Rohrpresse nach Anspruch 4,
 dadurch gekennzeichnet,

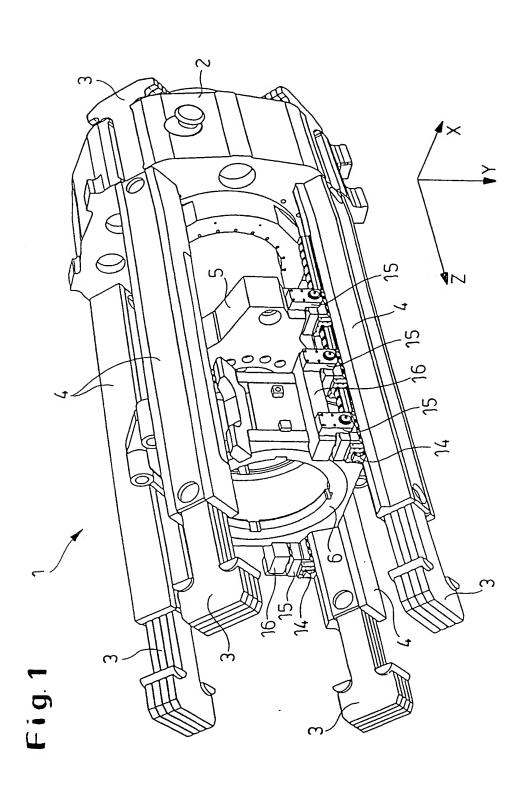
daß die freien Auflagen (17) ausgehend von den Führungseinheiten (15) zum Laufholm (5) bzw. Aufnehmer (6) hin eine Druckplatte (21), eine Kugelkalotte (18) und eine Gleitplatte (19) aufweisen.

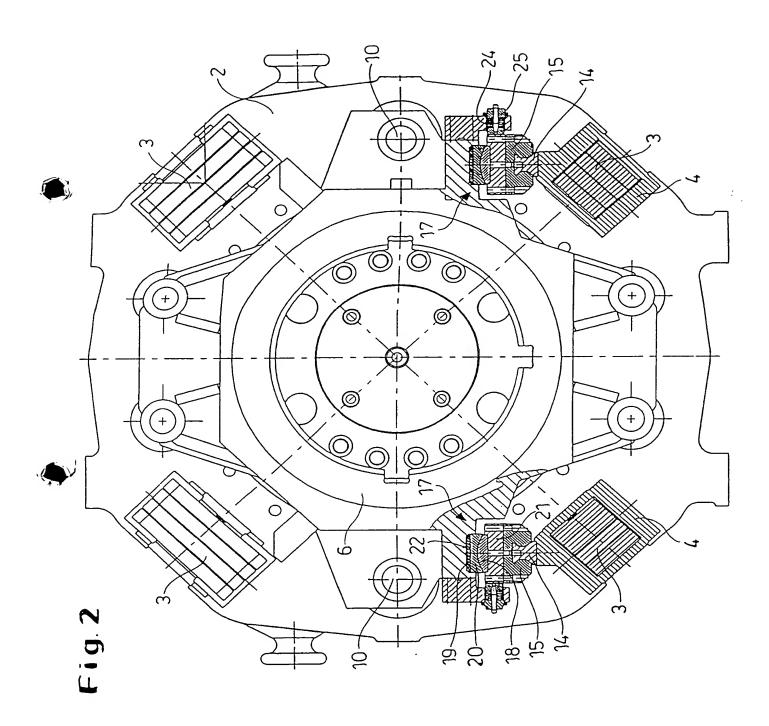
- Strang- und Rohrpresse nach Anspruch 5,
 dadurch gekennzeichnet,
 daß zwischen der Gleitplatte (19) und dem Laufholm (5) bzw. Aufnehmer (6)
 zumindest ein Distanzmittel (22) angeordnet ist.
- 7. Strang- und Rohrpresse nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
 dadurch gekennzeichnet,
 daß die freien Auflagen (17) der Führungseinheiten (15) mit einer Federkraft
 (24) beaufschlagt sind.
- Strang- und Rohrpresse nach Anspruch 7,
 gekennzeichnet durch
 eine Federkraft (24) mit Vorspannung.

Zusammenfassung:

Bei einer Strang- und Rohrpresse, umfassend einen aus über obere und untere vorgespannte Zuglamellen sowie obere und untere Druckstützen kraftschlüssig miteinander verbundenen Zylinderholm und Gegenholm bestehenden Pressenrahmen, in dem ein beweglicher Laufholm und ein beweglicher Aufnehmer, der einen mit einer Ladevorrichtung eingebrachten zu verpressenden Block in Preßposition vor den Gegenholm mit Matrize verbringt, angeordnet sind, sind der Laufholm und der Aufnehmer mit Wälzkörper aufweisenden Führungseinheiten im Pressenrahmen verfahrbar.







:

•

